

Micronation = Rollenspiel ?!

Beitrag von „General Zorc“ vom 21. Januar 2008, 22:50

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Was hat das denn bitte für einen Sinn, wenn jemand Gedanken zwar "behandeln", aber nichts zu ihnen schreiben darf? Das Putzige an Gedanken ist doch gerade, daß niemand diese mitbekommt - wenn ich schreibe "Schöner Tag heute", jemand dann darauf antwortet "Denkt sich, daß diese ironische Bemerkung überflüssig war", warum sollte ich dann mein Verhalten in irgendeiner Weise ändern? Woher soll ich wissen, daß ich dies tun sollte, wenn ich die "Gedanken" als Gedanken betrachten muß?

Nein, die Logik, die hinter diesen "Gedanken" steckt, entzieht sich mir völlig. Wenn ich etwas schreibe, dann möchte ich, daß es jemand liest, und wenn ich möchte, daß es jemand liest, dann habe ich kein Recht, mich darüber zu beschweren, wenn es denn auch tatsächlich jemand tut und auch noch die Frechheit besitzt, darauf einzugehen. Diese ganzen "Gedanken" sind für mich eine Strategie, eine eigene Aussage jeglicher Kritik durch andere dadurch zu entziehen, daß niemand darauf antworten kann, der sich an diese seltsame Sitte hält.

"Gedanken" sind ja nicht dazu da andere zu einer anderen Handlung zu bewegen, sondern sind eher dazu da, die eigenen zu begründen.